Arbeitsmarktbericht für den **Kreis Plön** inkl. der wichtigsten Daten im Agenturbezirk Kiel (Kiel und Plön)

Der Arbeitsmarkt im Oktober 2026

Pressemitteilung Nr. 46/26

Sperrfrist: 30. Oktober 2026 10:00 Uhr





Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Kiel

Weitergehende Informationen zu den Arbeitsmarktdaten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Kiel finden Sie im Internet unter

www.arbeitsagentur.de

Zeichenerklärung

r	=	berichtigte Zahl
-	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden
…	=	Angaben fallen später an
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Herausgeber:
Agentur für Arbeit Kiel – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift: 24131 Kiel	Besucheranschrift: Adolf-Westphal-Straße 2 (An der Hörn) 24143 Kiel	Telefon: (0800) 4 5555 00 Bei Durchwahl: (0431) 709-1666 Telefax: (0431) 709–1535 e-mail: Kiel.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet!

Der Bezug dieser Veröffentlichung ist grundsätzlich entgeltpflichtig.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als **Arbeitsuchende** gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.
Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als **offene Stellen** gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als **Ausländer** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.

Als **Leistungsempfänger** werden Personen ausgewiesen, die Arbeitslosengeld (Alg) oder Geldleistungen nach dem SGB II (Bürgergeld) erhalten. Methodisch bedingt liegen die Zahlen mit zweimonatiger Verzögerung vor.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Plön auf einen Blick

Datenlage:

	Oktober 2026	September 2026	Oktober 2025
Arbeitslosenzahl	**2.890**	**2.875**	**2918**
Arbeitslosenquote in %	**4,2**	**4,2**	**4,3**
Stellen (soz.vers.pfl.)			
- Zugang im Monat	**86**	**127**	**120**
- Bestand am Monatsende	**615**	**592**	**566**

„Trotz schwachen Zugangs an Arbeitsstellen, der im Wesentlichen dem jahreszeitlichen Einstellungsverhalten geschuldet ist, zeigt sich der Plöner Arbeitsmarkt auch im Oktober weiter stabil," schlussfolgert Hans-Martin Rump, Leiter der Arbeitsagentur Kiel.

Arbeitskräfte Angebot

Entwicklung Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf

Gegenüber dem Vorjahresmonat ist die Arbeitslosigkeit leicht von 2.875 auf 2.890 Personen gestiegen. Dieses Ergebnis war nach der starken Entwicklung im Vormonat, die im Wesentlichen dem Ende der Ferienzeit geschuldet war, zu erwarten

Entwicklung Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich

Im Vorjahresmonat lag die Zahl der Menschen in Arbeitslosigkeit bei 2.880 Personen, das sind 28 Personen weniger als im Oktober des Vorjahres (oder minus 1,0 Prozent).

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigung liegt mit 3.598 Personen auf dem Niveau des Vormonats und um 1,6 Prozent unter dem Vorjahresmonat (57 weniger Personen unterbeschäftigt).
Die Unterbeschäftigungsquote liegt derzeit bei 5,2 Prozent und um 0,1 Prozent unter dem Vorjahr. Seit Anfang des Jahres ist die Unterbeschäftigungsquote um 0,4 Prozent zurückgegangen.

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Nachfrage nach Arbeitskräften

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

In Plön üben 29.734 Menschen eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit aus. Das sind 331 und 1,1 Prozent mehr als Vorjahresvergleich.

Es liegen Daten aus dem März 2026 vor. Die quartalsweisen Ergebnisse werden mit einer Wartezeit von rund sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszählungszeitpunkt aufbereitet.

Gemeldete Arbeitsstellen

Im Oktober gab es einen Zugang an 86 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen. das sind 42 Stellen bzw. 32,3 Prozent weniger als im Vormonat und 34 oder 28,3 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Seit Jahresbeginn wurden im Kreis Plön 1.318 sozialversicherungspflichtige Stellen im Zugang gemeldet. Das sind 75 oder 6,0 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Auch der Bestand an sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen übersteigt das Vorjahresniveau weiterhin deutlich (49 Stellen oder 8,75 Prozent).

„Der Vorjahresvergleich der Entwicklung des Stellenzuganges seit Jahresbeginn sowie des Bestandes an Arbeitsstellen zeigt, dass der Vergleich des Monatswertes Oktober zum Vor- bzw. Vorjahresmonat im Wesentlichen der starken Entwicklung des Monates September 2026 geschuldet ist. Nach Ende der Ferienzeit ist es, wie in vielen Vorjahren ebenfalls zu beobachten war, im vergangenen Monat zu vermehrten Einstellung gekommen

„Die Arbeitskräftenachfrage bleibt im Kreis Plön hoch und ermöglicht Arbeitsuchenden in der Region weiterhin gute Jobchancen. Dieser Situation wird sich voraussichtlich bis zum Jahresende fortsetzen," so Hans-Martin Rump, Vorsitzender der Geschäftsführung und Leiter der Agentur für Arbeit.

Das Beratungsangebot und die Jobbörse der Agentur für Arbeit bietet Arbeitgebern und Arbeitnehmern ein umfassendes Angebot u.a. für Beratung, Qualifizierung, Ausbildungs- und Arbeitsplätze:

https://www.arbeitsagentur.de/privatpersonen
https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen
https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche/

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Kiel, Landeshauptstadt
Oktober 2026

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	18.952	18.979	19.267	-27	-0,1	-231	-1,2	-0,3	-0,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	11.493	11.581	12.033	-88	-0,8	48	0,4	0,2	0,2
56,1% Männer	6.445	6.556	6.695	-111	-1,7	-154	-2,3	-1,4	-1,9
43,9% Frauen	5.048	5.025	5.338	23	0,5	202	4,2	2,4	3,0
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.032	1.019	1.171	13	1,3	-68	-6,2	-8,9	-11,1
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	276	259	309	17	6,6	-42	-13,2	-11,9	-15,1
30,9% 50 Jahre und älter	3.546	3.592	3.618	-46	-1,3	-11	-0,3	2,0	-0,1
22,0% dar. 55 Jahre und älter	2.526	2.567	2.578	-41	-1,6	33	1,3	3,7	1,7
35,7% Langzeitarbeitslose	4.106	4.120	4.131	-14	-0,3	85	2,1	1,8	1,2
5,1% Schwerbehinderte Menschen	581	587	583	-6	-1,0	22	3,9	7,1	6,8
30,5% Ausländer	3.501	3.585	3.667	-84	-2,3	-28	-0,8	-0,1	-1,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.417	2.300	2.600	117	5,1	-118	-4,7	7,3	-4,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	816	719	881	97	13,5	47	6,1	-4,8	1,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	632	652	800	-20	-3,1	-116	-15,5	27,3	-20,1
seit Jahresbeginn	23.431	21.014	18.714	x	x	748	3,3	4,3	3,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.517	2.745	2.321	-228	-8,3	-118	-4,5	5,6	2,1
dar. in Erwerbstätigkeit	688	872	622	-184	-21,1	-42	-5,8	11,1	-2,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	609	838	637	-229	-27,3	-224	-26,9	1,9	3,9
seit Jahresbeginn	23.093	20.576	17.831	x	x	597	2,7	3,6	3,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,9	8,0	8,3	x	x	x	8,0	8,0	8,4
dar. Männer	8,4	8,6	8,8	x	x	x	8,7	8,8	9,0
Frauen	7,4	7,3	7,8	x	x	x	7,1	7,2	7,6
15 bis unter 25 Jahre	5,7	5,7	6,5	x	x	x	6,0	6,1	7,2
15 bis unter 20 Jahre	7,9	7,4	8,8	x	x	x	9,0	8,3	10,3
50 bis unter 65 Jahre	8,4	8,6	8,6	x	x	x	8,5	8,4	8,7
55 bis unter 65 Jahre	8,7	8,9	8,9	x	x	x	8,8	8,7	8,9
Ausländer	17,3	17,7	18,1	x	x	x	18,5	18,8	19,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,6	8,6	9,0	x	x	x	8,6	8,7	9,0
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	12.322	12.435	12.909	-113	-0,9	-50	-0,4	0,5	1,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	14.252	14.359	14.735	-107	-0,7	-172	-1,2	-0,5	-0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.315	14.429	14.810	-114	-0,8	-182	-1,3	-0,5	-0,2
Unterbeschäftigungsquote	9,7	9,8	10,0	x	x	x	9,9	9,9	10,1
Leistungsberechtigte[2]									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.043	3.023	3.258	20	0,7	184	6,4	4,0	6,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	17.206	17.728	17.994	-521	-2,9	-2.002	-10,4	-8,0	-6,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.613	5.868	5.951	-256	-4,4	-1.079	-16,1	-12,9	-11,5
Bedarfsgemeinschaften	12.979	13.404	13.613	-425	-3,2	-1.367	-9,5	-6,9	-5,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	975	1.074	994	-99	-9,2	436	80,9	42,3	29,6
Zugang seit Jahresbeginn	8.901	7.926	6.852	x	x	2.487	38,8	34,9	33,8
Bestand	2.779	2.736	2.533	43	1,6	339	13,9	6,0	-1,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Plön
Oktober 2026

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.181	5.116	5.238	65	1,3	-53	-1,0	-2,6	-2,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.890	2.875	3.020	15	0,5	-28	-1,0	-2,0	-0,3
53,5% Männer	1.547	1.547	1.609	-	-	-58	-3,6	-2,8	-0,9
46,5% Frauen	1.343	1.328	1.411	15	1,1	30	2,3	-1,1	0,4
11,0% 15 bis unter 25 Jahre	317	330	375	-13	-3,9	17	5,7	-0,3	-6,5
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	81	91	102	-10	-11,0	-11	-12,0	-12,5	-17,1
37,9% 50 Jahre und älter	1.095	1.065	1.094	30	2,8	-	-	-2,3	-0,4
30,2% dar. 55 Jahre und älter	872	848	862	24	2,8	-9	-1,0	-3,0	-1,8
29,8% Langzeitarbeitslose	860	846	865	14	1,7	16	1,9	-3,3	-0,8
6,5% Schwerbehinderte Menschen	188	191	182	-3	-1,6	14	8,0	9,1	2,2
22,2% Ausländer	641	640	692	1	0,2	-64	-9,1	-5,3	-3,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	687	658	705	29	4,4	-55	-7,4	4,1	-7,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	250	240	244	10	4,2	-23	-8,4	3,9	-9,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	144	158	184	-14	-8,9	-47	-24,6	20,6	-22,4
seit Jahresbeginn	7.008	6.321	5.663	x	x	460	7,0	8,9	9,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	672	796	653	-124	-15,6	-89	-11,7	9,6	4,0
dar. in Erwerbstätigkeit	202	270	200	-68	-25,2	-12	-5,6	13,4	19,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	155	238	155	-83	-34,9	-46	-22,9	16,7	16,5
seit Jahresbeginn	7.119	6.447	5.651	x	x	433	6,5	8,8	8,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,2	4,2	4,4	x	x	x	4,3	4,3	4,4
dar. Männer	4,4	4,4	4,6	x	x	x	4,6	4,6	4,6
Frauen	4,0	4,0	4,2	x	x	x	3,9	4,0	4,2
15 bis unter 25 Jahre	5,0	5,2	5,9	x	x	x	4,6	5,1	6,2
15 bis unter 20 Jahre	3,3	3,7	4,2	x	x	x	3,7	4,2	5,0
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,7	3,9	x	x	x	3,8	3,7	3,8
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,2	4,3	x	x	x	4,3	4,3	4,3
Ausländer	15,2	15,2	16,5	x	x	x	17,7	17,0	18,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,6	4,6	4,8	x	x	x	4,7	4,7	4,9
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.046	3.029	3.170	17	0,6	-73	-2,3	-2,7	-1,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.598	3.597	3.694	1	0,0	-57	-1,6	-2,3	-2,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.629	3.632	3.729	-3	-0,1	-63	-1,7	-2,4	-2,2
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,2	5,4	x	x	x	5,3	5,4	5,5
Leistungsberechtigte[2]									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.235	1.244	1.283	-9	-0,7	2	0,2	1,0	1,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.826	3.946	4.061	-119	-3,0	-481	-11,2	-8,5	-6,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.640	1.691	1.723	-50	-3,0	-160	-8,9	-6,3	-5,3
Bedarfsgemeinschaften	2.867	2.953	3.039	-86	-2,9	-340	-10,6	-8,4	-6,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	87	129	123	-42	-32,6	-35	-28,7	-12,2	-14,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.350	1.263	1.134	x	x	68	5,3	8,9	11,9
Bestand	630	609	622	21	3,4	43	7,3	3,6	10,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.